



Wer macht mit beim Ferienpass?

Vereine, kirchliche Gruppen oder auch Unternehmen können sich mit eigenen Aktionen beteiligen

HAIGER (öah/lbu) – Sport, Basteln, Ausflüge, Freizeiten - das Haigerer Ferienpass-Angebot sorgt seit Jahren dafür, dass die Mädchen und Jungen, die in den „großen Ferien“ nicht in Urlaub fahren, auch in ihrer Heimatstadt gut unterhalten werden. Auch in diesem Jahr ist wieder ein abwechslungsreiches Programm in den hessischen Sommerferien geplant.

Jedes Jahr freuen sich zahlreiche Kinder und Jugendliche aus Haiger und den 13 Stadtteilen auf den Ferienpass. Dort erwartet die Teilnehmer ein buntes Programm aus verschiedenen Aktivitäten – so wird der Sommer zu einem wahren Erlebnis. Ohne dass die Eltern zu tief in die Tasche greifen müssen.

Natürlich will die Stadt Haiger erneut ein attraktives Ferienprogramm anbieten. Aus diesem Grund bittet die Stadtverwaltung um Unterstützung bei der Programmgestaltung. Interessierte Veranstalter, die sich mit einer Aktion beteiligen möchten, können sich ab sofort beim städtischen Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit melden.

Der Kreativität der Anbieter sind (fast) keine Grenzen gesetzt

Ob sportliche Aktivitäten (Probetraining), basteln, kochen, ein Ausflug, oder eine sonstige



Ein Spaziergang mit den Haigertal-Alpakas aus Steinbach gehörte zu den Höhepunkten des letztjährigen Ferienpasses. Das Programm für den Sommer 2024 wird derzeit vorbereitet. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Unternehmung – altbewährte Aktionen und natürlich auch neue Ideen sind herzlich willkommen. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

Ganz besonders eingeladen sind auch Industrie und Gewerbe – wer sich eine (kindgerecht präsentierte) Firmenführung

oder ein anderes Angebot vorstellen kann, ist herzlich eingeladen, dabei zu sein.

Wer sich vorstellen kann, im Zeitraum vom 15. Juli bis zum 23. August dieses Jahres eine Aktion zu organisieren, der füllt das Formular „Veranstaltung für den Ferienpass“ aus. Das Anmel-

deformular ist online unter www.haiger.de – Freizeit & Tourismus-Ferienprogramm zum Download zu finden. Es ist ausgefüllt möglichst bis zum 29. Februar auf dem Postweg (Magistrat der Stadt Haiger, FD 1.4 Ferienprogramm, Marktplatz 7, 35708 Haiger) oder per E-Mail an

den Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit (sandra.klus@haiger.de) zurückzusenden.

Die Stadt bedankt sich im Voraus für die Mithilfe bei der Ferienprogrammgestaltung und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit und schöne Angebote für die Kinder und Jugendlichen.

Mini-Meisterschaften im Tischtennis in Haiger

HAIGER (tvh) – Die Tischtennisabteilung des Turnvereins Haiger lädt alle Kinder unter 12 Jahren herzlich zum Ortsentscheid der Mini-Meisterschaften ein. Das Turnier findet am Mittwoch (7. Februar) statt und beginnt um 17.45 Uhr (Meldeschluss ist um 17.30 Uhr) in der Sporthalle der Budenbergschule in Haiger. „Egal ob Ihr bereits Erfahrung habt oder noch nie einen Schläger in der Hand hattet - jedes Kind ist willkommen“, wirbt der TV Haiger um Teilnehmer. Voraussetzung ist, dass die Kinder nach dem 1. Januar 2011 geboren wurden. Nähere Informationen und eine Anmelde-Möglichkeit gibt es bei Sabine Schneider unter der Telefonnummer 02773/9190411 oder unter www.tv-haiger.de.

Wandern auf den Wäller Touren

Ausgezeichnete Rund- und Tageswanderwege

HAIGER (red) – Die Wäller Touren bieten die Möglichkeit, den Westerwald auf zertifizierten Tagestouren zu erwandern, größtenteils in Form von Rundwanderwegen zwischen 7 und 23 Kilometer Länge. Sie zeichnen sich durch abwechslungsreiche Streckenverläufe und zahlreiche Höhepunkte aus. Gut sichtbare Markierungszeichen und einheitliche Wegweiser gewährleisten Sicherheit auf den Wegen.



Das Angebot der reizvollen Rund- und Tageswanderwege ist um zwei Touren auf mittlerweile 15 gestiegen - neu sind der „Raiffeisen-Sonntagsspaziergang“ und der „Druidenstein-Wanderweg“, der bald eröffnet wird. Bei einigen der Wäller Touren handelt es sich gleichzeitig um Georouten im Nationalen Geopark Westerwald-Lahn-Taunus.

Weitere Informationen zu den Wäller Touren gibt es im Internet unter www.westerwald.info. Die kostenlose Broschüre mit Hinweisen zu den Wegbeschreibungen, Streckenlängen und Höhenprofilen der 15 Wäller Touren ist erhältlich beim Westerwald Touristik-Service in Montabaur.

Die Wäller Touren bieten die Möglichkeit, den Westerwald auf zertifizierten Tagestouren zu erwandern.

Foto: Westerwald Touristik

Vom spannenden Kampf gegen die Windmühlen

Die Abenteuer von Don Quijote und Sancho Panza - Haigerer Kulturangebot im Heimhof-Theater

HAIGER/BURBACH-WASSERSCHIED (öah/rst) – Im Jahr 1605 veröffentlichte Miguel de Cervantes den Roman „El ingenioso hidalgo Don Quijote de la Mancha“ (übersetzt: „Der sinnreiche Junker Don Quijote von der Mancha“). Auch über 400 Jahre später begeistert die ironische Erzählung und die originellen Charaktere die Menschen. Das soll auch am 8. März (Freitag, 20 Uhr) so sein, wenn Laurenz Wiegand (Don Quijote) und Andreas Erfurth (Sancho Panza) das historische Stück auf die Bühne des Heimhoftheaters auf der Wasserscheide bringen wollen.

Wortreich und wunderbar absurd sind die Gespräche, in denen Don Quijote und sein Knappe Sancho streiten und philosophieren, während sie sich von ihren Blessuren kurieren.

Der Leseratte Don Quijote fällt es immer schwerer, zwischen Dichtung und Wahrheit zu unterscheiden. So hält er sich plötzlich für einen stolzen Ritter, der ein Abenteuer nach dem nächsten zu bestehen hat, um so seiner holden Herrin Dulcinea von Toboso die Ehre zu erweisen.

Der „Ritter von der traurigen Gestalt“

Er bastelt sich eine Rüstung, steigt auf seinen klapprigen Gaul Rosinante und lebt seinen Traum der Ritterschaft, indem er gegen mächtige Zauberer und grimmige Riesen kämpft - oder sind es doch nur Windmühlen? Treu an seiner Seite reitet sein Knappe Sancho, der immer wieder versucht, seinen Herrn vor dem schlimmsten Unheil zu bewahren. Denn meist enden die Episoden damit, dass Don Quijote verprügelt wird und wenig



Sancho Panza (l.) und Don Quijote gastieren im Heimhoftheater. Foto: Philipp Plum

ruhmreich als „Ritter von der traurigen Gestalt“ von Sancho verarztet werden muss.

Im zweiten Teil ist Don Quijote mittlerweile selbst eine literarische Berühmtheit geworden. Ebenso wie die „heimliche Hauptfigur“ Sancho Panza! Ein letztes Mal machen sich beide auf den Weg zu ruhmreichen Abenteuern, bis Don Quijote in einem letzten Kampf gegen sein eigenes Spiegelbild unterliegt und sich selbst die Unsinnigkeit seiner Handlungen eingestehen muss.

Niederlage im Kampf gegen das eigene Spiegelbild

Laurenz Wiegand und Andreas Erfurth werden in ihrem originalen Zwei-Personen-Stück von Rüdiger Krause an der Gitarre musikalisch begleitet.

Vorverkauf: Die Tickets kosten im Vorverkauf 21 Euro und an der Abendkasse 25 Euro. Tickets für alle Angebote der Stadt Haiger gibt es in der neuen Touristik-Info im Stadthaus am Marktplatz bzw. im Kulturamt. **Kontakt:** Sandra Klus, Tel. 02773/811-150; Mail: kulturamt@haiger.de.

Landfrauen-Tour zur „Creativa“

HAIGER (red) – Die heimischen Landfrauen fahren am Samstag (23. März) zur Creativa-Messe nach Dortmund. Einmal im Jahr findet diese größte und vielfältigste Kreativmesse Europas statt. Die Messe richtet sich an alle, die in Freizeit und Beruf gestaltend tätig sind oder individuell gestaltete Objekte erwerben möchten. Materialien, Geräte, Werkzeuge, Zubehör für Handarbeiten, Basteln, Holzarbeiten, Malerei, Kunsthandwerke und vieles mehr. Zahlreiche interaktive Sonderschauen und Kreativ-Workshops laden außerdem zum Mitmachen und Gestalten ein. Zudem gibt es „Cake und bake“-Angebote. Die Abfahrt am Schießplatz in Herbborn ist für 8.15 Uhr vorgesehen. Busfahrt und Eintritt kosten für Mitglieder 35 Euro und für Nichtmitglieder 40 Euro. Anmeldungen sind bei Marianne Matzhofer unter Tel. 02777/7207 möglich.

Wir empfehlen uns.
Grabdenkmäler und Bildhauerarbeiten in vielen Natursteinarten
Fordern Sie unverbindlich unseren Prospekt an!
 Auf den Höfen 2 · 35708 Haiger-Fellerdilln · Tel.: 02773-2509
www.benner-natursteine.de

Gottesdienste und Termine

Veranstaltungen der Kirchen und Gemeinden in Haiger und den Stadtteilen

Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach

Sonntag, 4.2.: Gottesdienste:

Haiger: 10.30 Uhr

Livestream über YouTube

Rodenbach: 10.30 Uhr

Steinbach: 9.15 Uhr

Evang. Gemeinschaft Haiger (Mühlenstraße 12)

So.: 10 Uhr, Gottesdienst

FeG Haiger - Hickenweg

Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst.

Mo.: 17 Uhr Jungschar. **Di.:** ab 19 Uhr Jugendkreis. **Mi.:** 15 Uhr Bibelgesprächskreis (GBS). **Do.:** 17 Uhr Teenkreis.

EfG Haiger (Schillerstraße)

Sonntag: 10.30 Uhr Gottesdienst

incl. Kindergottesdienst. **Di.:** Krümelkiste (Kinder 0-3 Jahre 15.30 Uhr), Termine unter www.efg-haiger.de/kruemelkiste; 17-19 Uhr, Teenkreis (7.-9. Klasse). **Mi.:** 17-18.30 Uhr, Ameisenjungschar (1.-3. Klasse); 17-18.30 Uhr, Jungschar (4.-6. Klasse); 19.30 Uhr, Treffpunkt Gebet; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr, Jugend.

Lighthouse Haiger

Gottesdienste: Sonntag: Ankommen 10 Uhr, Beginn 10.30 Uhr. Kleingruppen und Workshops auf der Website: www.lighthousehaiger.de. Konferenz KOMM UND SIEH! 24.-26. Mai 2024 in Haiger.

Freie ev. Gemeinde Haiger (Hickenweg 34):

Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst.

Mo.: 17 Uhr Jungschar. **Di.:** ab 19 Uhr Jugendkreis. **Mi.:** 15 Uhr Bibelgesprächskreis (GBS). **Do.:** 17 Uhr Teenkreis.

Neuapostolische Kirche Haiger

So.: 10 Uhr, Gottesdienst.

Mi.: 20 Uhr, Gottesdienst.

Jehovas Zeugen, Haiger

(Sathelstr. 28, Flammersbach)

Sonntag: 16 Uhr, bibl. Vortrag;

Freitag: 19, Gottesdienst; parallel auch in Rumänisch; **In Russisch:** Sonntag: 13 Uhr, biblischer Vortrag;



Die Freie evangelische Gemeinde Dillbrecht.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Mittwoch: 19 Uhr, Gottesdienst.

Evangelische Kirche Allendorf und Haigerseelbach

1. So. im Monat: 9.30 Uhr Gottesdienst Kirche in Haigerseelbach und 11 Uhr Kirche in Allendorf. **2. So.:** 11 Uhr gemeinsamer Gottesdienst, Kirche in Allendorf. **3. So.:** 9.30 Uhr Gottesdienst Kirche in Allendorf und 11 Uhr Kirche in Haigerseelbach. **4. So.:** 11 Uhr gem. Gottesdienst Kirche in Haigerseelbach. **5. So.:** 9.30 Uhr Gottesdienst Kirche in Allendorf und 11 Uhr Kirche in Haigerseelbach. **Pfarramt:** Tel. 02773/5115.

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Allendorf

Sonntags: 11 Uhr Gottesdienst

Donnerstags: 20 Bibelstunde.

Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln:

Gottesdienste: Gemeindehäuser.

Sonntag, 4.2.: 9 Uhr Fellerdilln Kirche, 10.30 Uhr Dillbrecht

Teenkreis „fearless“: mittwochs 18.30 Uhr (alle zwei Wochen) in

Dillbrecht. **Frauenkreis:** mittwochs 14.30 Uhr in Dillbrecht.

Frauentreff: 19.30 Uhr (jd. 1. Donnerstags im Monat) in Offdilln.

Bibelstunden: 19 Uhr: Offdilln montags; Dillbrecht donnerstags; Fellerdilln mittwochs. **Jungschar:** freitags 17.15 Uhr in Dillbrecht. **Chorprobe:** dienstags 19.30 Uhr Offdilln (alle zwei Wochen).

Freie ev. Gem. Dillbrecht

So.: 10.30 - 11.30 Uhr; 1. Sonntag im Monat: 18 - 19 Uhr, Do. 19.30 - 20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis.

Freie ev. Gemeinde Fellerdilln

So.: 10 Uhr, Gottesdienst und Bibelentdecker. **Mo.:** 18.30 Uhr, Teenkreis - Lighthouse. **Di.:** 20 Uhr, Hauskreis (2-wöchig). **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1.). **Do.:** 20 Uhr, Zeit für Gebet/Kleingruppen (wechselnd).

EfG Flammersbach

So.: 10 Uhr Gottesdienst / Abendmahl - jd. 1., 3. und 5. Sonntag im Monat Predigt. **Di.:** 20 Uhr Gebetsstunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungenjungschar, 20 Uhr Jugendstunde.

Ev. Kirche Langenaubach und Flammersbach

Sonntag, 4.2.: 9.30 Uhr Langenaubach mit Abendmahl; 10.35 Uhr Flammersbach mit Abendmahl.

Langenaubach: **Mo.:** 20 Uhr # (Auszeit-)Zeit mit Gott (jd. 3.). **Di.:** 19 Uhr Frauentreff (jd. 3.); 19 Uhr Kreativ-Kreis (jd. 1.). **Mi.:** 9.30 Uhr Krabbelgruppe. **Do.:** 16 Uhr Frauenstunde (jd. 2.).

Freie ev. Gem. Langenaubach

Sonntags: 10.45 Uhr Gottesdienst.

Di.: 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do.:** 20 Uhr Posaunenchor.

EfG Haigerseelbach

So.: 10 Uhr, Mahlfeier/Abendmahl; 11 Uhr Predigtgottesdienst.

Do.: 20 Uhr, Bibel-/Gebetsstunde.

Ev. Kirche Ober-, Niederroßbach/Weidelbach

Sonntags: Gottesdienste um 9.15

Uhr und 10.30 Uhr im Wechsel in den Kirchen Weidelbach, Oberroßbach und Niederroßbach.

Dienstags: Bibelstunde, 19 Uhr Gemeindehaus Weidelbach.

Christl. Versammlung

Oberroßbach (Inselstr. 17)

Sonntags: 10.45 Uhr Wortverkündigung. **Mi.:** 15.45 Uhr Jungschargruppe 1 (5 Jahre bis 4. Schuljahr); 17.30 Uhr Jungschargruppe 2 (5. bis 7. Schuljahr); 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do.:** 19.30 Uhr Jugendstunde.

FeG Offdilln

So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Jungschar. **Mi.:** 18 Uhr, bibl. Unterricht; 20 Uhr Gebetsstunde; **Do.:** 9 Uhr, Frauenfrühstück (alle 14 Tage); 15.30 Uhr, Königskinder.

Jeden letzten Sa./Monat (außer Dez.): Atempause für Trauernde.

Freie ev. Gemeinde Rodenbach

So. 10 Uhr Gottesdienst; 10 Uhr KidsChurch (3-13 Jahre). **Di.:** 19 Uhr Bibel-, Gebetsstunde; 19 Uhr Gewächshaus (letzter im Monat); **Mi.:** 17.30 Uhr Grow (Teenkreis); **Do.:** 10 Uhr Mini-Club (Eltern + Kinder, 1. Do. im Monat); 17 Uhr Jungschar (7-13 Jahre).

Ev. Kirche Sechshelden

So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst.

Di.: 14.30 Uhr, Frauenstunde (1. im Monat), ev. Gemeindehaus. **Mi.:** 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus.

CVJM Sechshelden

So.: 14 Uhr, Gemeinschaft, Vereinshaus. **Di.:** 17-18.30 Uhr, Jung-

schar CVJM (9-13 J.), Vereinshaus.

Mi.: 20 Uhr, Gebetsstunde. Kinder und Jugend: **Mi.:** 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 J.), ev. Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (6-9 J.), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis CVJM (ab 17 J.), Vereinshaus. **Fr.:** 15.30-17 Uhr, Jungscharsport (9-14), Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14) Thielmann-Halle.

Freie ev. Gem. Steinbach

So.: 10.30 Uhr, „Hybrid“-Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, „Hybrid“-Gebetsstunde.

Freie ev. Gem. Weidelbach

So. 10 Uhr Gottesdienst u. YouTube. **Do.:** 19.30, Gebetsstunde.

Katholische Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“

Samstag, 3.2.: Haiger: 15.11 Uhr Kinderfasching. **Sonntag, 4.2.:** Ewersbach: 9 Uhr Hl. Messe; Dillenburg: 10.45 Uhr Hl. Messe; 10.45 Uhr Kindergottesdienst; 17 Uhr Hl. Messe Haus Elisabeth. Haiger: 10.45 Uhr Messe.

Dienstag, 6.2.: Dillenburg: 9 Uhr gemeinsames Frühstück; 10 Uhr Hl. Messe, im Haus Elisabeth.

Samstag, 10.2.: Haiger: 14 Uhr Kräppelkaffee; 19.30 Uhr Pfarsaal Helau. **Sonntag, 11.2.:** Ewersbach: 9 Uhr Hl. Messe. Dillenburg: 10.45 Uhr Hl. Messe; 17 Uhr Hl. Messe im Haus Elisabeth. Haiger: 10.45 Uhr Hl. Messe.

Kontakt: Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“, Tel. 02771/263760, info@katholischanderdill.de; Homepage: www.katholischanderdill.de.

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe von „Haiger heute“ ist am Montag (12 Uhr) vor Erscheinungstermin.
Kontakt: haiger-heute@vrm.de

Notfall
Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
Feuer/Unfall/Notfall: **112**
Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**
Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**
Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)
Polizeinotruf: **110 - Polizei: 02771 / 907-0**

Notdienste
APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerhammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.
ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST, ZENTRALE: Dillenburg, Hindenburgstraße 15 (altes Ärztehaus), 3. Etage.
Öffnungszeiten: mittwochs: 14-22 Uhr, freitags: 14-22 Uhr, samstags: 7-22 Uhr, sonntags: 7-22 Uhr, Feiertag- und Brückentage: 7-22 Uhr. Voranmeldung erbeten: Tel. 116 117 (ärztl. Dispositionszentrale). Weitere Infos: www.bereitschaftsdienst-hessen.de.
BUNDESWEHR: Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664 / 503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.
ZAHNÄRZTE: Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen. Sprechstunden am Samstag, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr.
AUGENÄRZTE: Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.
TIERÄRZTE: Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680. Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.
LAHN-DILL-KLINIKEN: Besuchszeit täglich 14 - 18 Uhr (letzter Einlass 17 Uhr). Besuchen dürfen Personen, die keine Erkältungssymptome haben. Zum Schutz der Patienten wird empfohlen während des stationären Aufenthaltes möglichst einen Besuch von jeweils einer Stunde. Für Patienten auf Intensiv- und Weaningstation sind Besuche nach Abstimmung mit dem leitenden Arzt möglich. Besuchszeiten:
Intensivstation in Wetzlar: 15 - 16 Uhr und 19 - 19:30 Uhr
Intensivstation Dillenburg: 11 - 13 Uhr und 16 - 18 Uhr
Weaningstation Dillenburg: 11 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr
In Ausnahmefällen ist der Besuch nach Rücksprache mit dem leitenden Arzt auch außerhalb dieser Zeiten möglich.
Telefon Wetzlar: 06441/79-1; **Telefon Braunsfels:** 06442/3020
Telefon Dillenburg: 02771/396-0.
SPERR-NOTRUF: Tel.: 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.
TELEFONSEELSORGE: Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).
FRAUENNOTRUF: Hilfefonien bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).
FORSTAMT: Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.
RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG: Tel.: 02773 / 8110
STADTWERKE: Tel.: 02773 / 811 811
FRIEDHOF: Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 Uhr bis 18 Uhr, Tel.: 02773 / 811-490

Wann fährt der Bürgerbus?

Telefonische Anmeldung eines Fahrtwunsches eine Woche vorher vormittags - Fertig!

☎ 02773/811 133
(Petra Meiners, Stadt Haiger)

€ Die Nutzung des Bürgerbusses ist kostenlos.

🚌 Mietung des Busses ebenfalls für kleinen Preis möglich, z.B. für Vereinsfahrten.

TIPP!
Kostenlose Abfall-App der Abfallwirtschaft Lahn-Dill.
Alle Termine und Standorte direkt auf Ihr Smartphone inklusive Erinnerungsfunktion und einer Meldefunktion für „wilde Abfälle“.

IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)
Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle: Michael Schmutzer-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: haiger-heute@vrm.de
Anzeigen: VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de
Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim
Geschäftsführer: Michael Emmerich
Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)
Erscheinungsweise: wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.
Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Haiger, Allendorf, Dillbrecht, Fellerdilln, Flammersbach, Haigerseelbach, Langenaubach, Niederroßbach, Oberroßbach, Offdilln, Rodenbach, Sechshelden, Steinbach und Weidelbach.
Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

Abfallinformationen

Wertstoffhof Haiger: Hüttenstraße 18 (Bauhof) Sa. 9 - 14 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Altpapier (Leichtverpackungen Gelbe Tonne), Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs, DVDs aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 m³ pro Tag und Anlieferer. Die Abgabe von Elektrokleingeräten an den Wertstoffhöfen ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich.
Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 06441/407-1818, (Mo-Fr 7.30-16 Uhr); Internet: www.awld.de.
Sperrabfall: Sperrige Haushaltsgegenstände werden nach Anmeldung per E-Mail an: sperrabfall@awld.de oder telefonisch unter 06441/407-1899 abgeholt.
Das getrennte Aufstellen von Holz und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich!
Elektrogeräte: Kostenfreie Anlieferung von Elektro-Altgeräten am Abfallwirtschaftszentrum Aßlar-Bechlingen (Am Grauen Stein), 35614 Aßlar-Bechlingen: Mo.-Fr. 7.30 - 16, Sa. 8-13 Uhr (Apr.-Okt.); Mo.-Fr. 7.30 - 16 Uhr,

Sa. 8 - 12 Uhr (Nov.-März) und im GWAB-Recyclingzentrum (Wes-tenstr. 15, 35578 Wetzlar; Tel.: 06441 9247515; Mo.-Fr. 10-19 Uhr, Sa. 10-14 Uhr sowie **Grube Falckenstein (PreZero) in Ober-scheid:** Mo. 15 - 17 Uhr; Sa. 9 - 12 Uhr.
Informationen zur Gelben Tonne: Knettenbrech & Gurdulic, Hotline: 0800-1015860; E-Mail: Kommunal-Mittelhessen@knettenbrech-gurdulic.de.
Das Schadstoffmobil kommt: Haiger: Parkplatz am Bauhof: am 25.4. und 12.11.
Langenaubach: Rombachstraße Festplatz: am 6.2. und 27.8.
Fellerdilln: DGH: am 27.2. und am 26.9.
immer von 14 - 18 Uhr.
Hier können schadstoffhaltige Abfälle wie z.B. Lacke, Farben, Verdünner, Entkalker, Batterien, Akkus, Schädlingsbekämpfungsmittel, Holzschutzmittel, Klebstoffe, Bauschaum, Altöl, Ölfilter, Energiesparlampen, Neonröhren etc. kostenlos abgegeben werden (pro Haushalt bis zu 100 kg).

Müllabfuhrtermine vom 05.02. bis 10.02.2024	Hausmüll Graue Tonne	Papier Blaue Tonne	Kompost Braune Tonne	Wertstoffe Gelbe Tonne
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger	07.02.	06.02.		07.02.
Allendorf	07.02.	06.02.		
Dillbrecht	08.02.	05.02.	09.02.	07.02.
Fellerdilln	08.02.	05.02.	06.02.	07.02.
Flammersbach	07.02.	06.02.		08.02.
Haigerseelbach	08.02.	05.02.	09.02.	
Langenaubach	05.02.	05.02.		08.02.
Niederroßbach		05.02.	06.02.	06.02.
Oberroßbach		05.02.	06.02.	06.02.
Offdilln	08.02.	05.02.	09.02.	07.02.
Rodenbach		05.02.		06.02.
Sechshelden	05.02.	06.02.	09.02.	09.02.
Steinbach		05.02.	06.02.	09.02.
Weidelbach		05.02.	06.02.	06.02.

Keine Angst vor der Digitalisierung

Computer, Handy, Social Media: Die neue Initiative HaiDigital bietet Unterstützung

HAIGER (öah/sw) – Ohne Handy, Tablet oder PC läuft nichts, das Thema Social Media nimmt immer größeren Raum ein: Auch im neuen Jahr spielt die Digitalisierung eine große Rolle. Viele fühlen sich von den Möglichkeiten überfordert, manche haben sogar Angst vor der „digitalen Welt“. Die neue Initiative „HaiDigital“ möchte jüngere und ältere Menschen dabei unterstützen, ihren Alltag mit der Digitalisierung zu meistern. Dabei spielt es keine Rolle, wie wenig Vorkenntnisse sie besitzen.

„Das Projekt HaiDigital hat keine Altersgrenzen, weder nach oben noch nach unten“, sagen die beiden Initiatoren des Projekts Silvia Fladerer und Volker Beck. Ihnen geht es in erster Linie um digitale Teilhabe. Der Ursprung des Projekts liegt im Haigerer Arbeitskreis für Senioren- und Behindertenfragen, mittlerweile läuft die geplante Arbeit aber eigenständig.

Interessierte haben die Möglichkeit, sich mit ehrenamtlichen Experten in der Stadtbücherei (ehemals Haus EHE) am Marktplatz zu treffen und dort in einer ruhigen und entspannten Atmosphäre wichtige Fragen zu stellen. „Wie logge ich mich in WLAN ein? Woran erkenne ich eine SPAM-Mail, die möglicherweise schädlich für mich sein kann? Wie verwalte ich E-Mails auf dem Handy?“ All das sind



Auch für ältere Menschen ist die Nutzung eines Smartphones, PCs oder Tablets heute völlig normal. Dennoch tauchen manchmal Fragen auf, die „HaiDigital“ beantworten möchte.

Foto: freepic

mögliche Fragen, die in lockerer Runde besprochen und bearbeitet werden können. Auch die Nutzung von Facebook, WhatsApp, Skype oder das Verfassen von E-Mails und das sichere Surfen im Internet können Themen sein. „Ob digitale Zeitungen, Apps, künstliche Intelligenz oder Online-Banking: Dem

Spektrum der Fragen sind keine Grenzen gesetzt“, erklärt der Mitinitiator Volker Beck.

„Dem Spektrum der Fragen sind keine Grenzen gesetzt“

Den ehrenamtlichen Mitwirkenden der Initiative ist es ganz wichtig, bei ihren Angeboten die Bedürfnisse der Interessierten zu erfüllen. Diese finden Flyer zur Information und auch Abfragebögen zu den Interessen und Wünschen im Foyer des Rathauses und im Stadthaus am Marktplatz (Bücherei/Touristinfo). Die Mitglieder der Initiative freuen sich über viele Rückmeldungen.

In naher Zukunft sollen Kurse unter Berücksichtigung der Fragebögen angeboten werden, die aus einer Mischung aus Vortrag und aktivem Erleben bestehen. Dabei soll jeder die Möglichkeit

haben, sich in seinem eigenen Tempo dem Thema zu nähern. „Wir wollen eine Begegnung anbieten, in der Beratung und Gespräche in entspannter Atmosphäre möglich sind“, erklärt Silvia Fladerer.

„Eine Begegnung anbieten, bei der Beratung und Gespräche in entspannter Atmosphäre möglich sind“

Am 28. Februar (Mittwoch, 17 Uhr) wird das neue Projekt im Stadthaus am Marktplatz einer breiteren Öffentlichkeit vorgestellt. Die Darstellung der Projektinhalte und Projektziele werden durch die Stadt Haiger begleitet.

Im Rahmenprogramm findet auch ein Vortrag des Polizeipräsidenten Mittelhessen mit dem Thema „Sichere Deine Digitale Identität“ statt. Hier soll es um

Accountschutz, starke Passwörter, Multi-Faktor-Authentifizierung und aktuelle Kriminalitätsphänomene gehen.

Ehrenamtliche Helfer werden gesucht

Die Initiative „HaiDigital“ setzt sich aus ehrenamtlich arbeitenden Bürgern der Stadt Haiger zusammen und wird vom Arbeitskreis für Senioren- und Behindertenfragen, der Stadtverwaltung sowie der Diakonie und Haigerer Schulen unterstützt. Um das Angebot auch in Zukunft mit aktuellen und vielfältigen Themen aufrecht erhalten zu können, werden weitere ehrenamtliche Helfer gesucht.

Wer Interesse an einer Mitarbeit hat, kann sich gerne per E-Mail melden. **Kontakt:** HaiDigital@Haiger.eu; www.HaiDigital.de



Das Team von „HaiDigital“ mit Volker Beck, Gerhard Weller, Silvia Fladerer und Karin Schmidt.

Foto: HaiDigital

Mit jungen Talenten bereit für die Zukunft

„Weiss Chemie + Technik“ aus Haiger öffnet sich neuen Ausbildungsmöglichkeiten

HAIGER (ldk) – Mit 208 Jahren Tradition ist die Weiss Chemie + Technik GmbH aus Haiger das zweitälteste Unternehmen im Lahn-Dill-Kreis – nach der Dillenburg Isabellenhütte. Trotz aller Tradition schreikt das Unternehmen nicht vor aktuellen Trends zurück und ist offen für neue Herausforderungen und Innovation. Bei einem Unternehmensbesuch konnte sich eine Wirtschaftsdelegation des Lahn-Dill-Kreises rund um Landrat Wolfgang Schuster und Kreis-Wirtschaftsdezernent Prof. Dr. Harald Danne ein Bild der Firma und über Themen machen, die die Unternehmensführung beschäftigen.

Die Firma hat drei Geschäftsbe-

reiche: Kleb- und Dichtstoffe, Sandwich- und Fassadenelemente sowie Reinigungsmittel. Die Branchen, in denen mit den Produkten gearbeitet wird, sind vor allem die Bauwirtschaft, aber auch Industriebetriebe und zu einem kleinen Teil die Automotive- und Marinebranche. Insbesondere der Bereich Klebstoff ermöglicht den Unternehmen Wachstum. Klebstoffe ersetzen klassische Fügetechniken, wie Nieten, Löten etc. und bieten eine leichtere und ökologischere Alternative. Allerdings steht die Unternehmensgruppe auch vor Herausforderungen und ist beispielsweise vom Fachkräftemangel betroffen. „Ohne unsere Roboter in den Abfüllanlagen

könnten wir nicht die benötigte Belegschaft für unsere Arbeit bereitstellen“, sagte Geschäftsführer Christian Dölle während des Unternehmensbesuchs.

Suche nach Azubis gestaltet sich schwierig, „SchulePlus“ bietet neue Chancen

Chemikanten seien in Haiger schwer zu erreichen, und da ein Teil der Berufsschule im Industriepark Höchst zu absolvieren sei, sei es auch schwierig, in der Region Auszubildende zu gewinnen. Dennoch beteiligt sich das Unternehmen am Berufsorientierungsprojekt „SchulePlus“ der Johann-Textor-Schule, mit dem

Schüler schon vor ihrem Schulabschluss Praxiserfahrung sammeln und so herausfinden können, welcher Beruf zu ihnen passt. „Ich halte dieses Projekt für sehr sinnvoll. Es liegt an uns, den Unternehmen, jungen Menschen Perspektiven aufzuzeigen, um sie in der Region zu halten“, sagte Dölle. Als nächsten Schritt möchte sich die GmbH dem Projekt „StudiumPlus“ – also dem dualen Studium – öffnen.

„Derzeit haben wir rund 20 Auszubildende im Unternehmen. Die dualen Studierenden kommen dann noch an top. Wir sehen „StudiumPlus“ als große Chance, um junge Fachkräfte für uns und unsere Region zu gewinnen“, erklärte Sven Ringsdorf, Leiter des Bereichs Recht und Verwaltung. „Wir glauben an die Zukunft und bauen auf mehrsprachige junge Talente für unsere internationalen Kontakte“, ergänzte Christian Dölle.

Dr. Danne: „Der Nachwuchs gestaltet unsere Zukunft“

Prof. Dr. Harald Danne betonte abschließend: „Es ist schön zu sehen, wie Unternehmen im Lahn-Dill-Kreis sich für die Ausbildung junger Menschen einsetzen. Der Nachwuchs gestaltet unsere Zukunft. So treten wir gemeinsam dem Fachkräftemangel entgegen.“



Beim Unternehmensbesuch konnte sich die Wirtschaftsdelegation des Kreises ein Bild von der Haigerer Firma „Weiss Chemie + Technik“ machen.

Foto: Silas Koch

Offene Türen an der Johann-Textor-Schule

Am 10. Februar gibt es ein buntes Programm

HAIGER (jts/jli) – Am kommenden Samstag (10. Februar) heißt es „Willkommen in der Johann-Textor-Schule!“ Von 10 bis 14 Uhr öffnet die Schule in Haiger ihre Pforten. Der Tag wird für die Kinder der Grundschulen, Eltern, Ehemalige sowie Freunde und Bekannte gestaltet, die einen Einblick in das vielseitige Angebot der kooperativen Gesamtschule erhalten möchten.

Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Programm, bei dem Lehrkräfte und Schüler unter anderem informative Führungen anbieten. Hierbei werden sowohl die verschiedenen Fachbereiche und Arbeitsgemeinschaften durch Mitmachangebote vorgestellt als auch besondere Lernergebnisse und Projekte präsentiert. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf den musikalischen Aufführungen, die die künstlerische Vielfalt der Schule unterstreichen.

Schulleiter Norbert Schmidt

und sein erfahrenes Team stehen für persönliche Gespräche bereit und stellen gerne das pädagogische Konzept sowie die besonderen Schwerpunkte der Schule vor. Darüber hinaus stehen Infoveranstaltungen auf dem Programm. Insbesondere Eltern von Grundschulkindern erhalten die Möglichkeit, sich über den Übergang von der Grundschule in die Jahrgangsstufe 5 zu informieren. Für reichlich Essen und Getränke ist ebenfalls gesorgt, es warten ein Café sowie Snackangebote - unter anderem gibt es Pizza aus dem schuleigenen Steinofen.

Infos zum Übergang von der Grundschule auf die Gesamtschule

Parkmöglichkeiten bestehen am Parkplatz im Friedhofsweg (an der Turnhalle). Von dort ist das Schulgelände über die Straße „Am Vogelsgesang“ gut erreichbar. Fußgänger nutzen nach der Bahnunterführung die Straße „Am Hofacker“.



Naujoahn werden gebacken

HAIGER-ALLENENDORF (red) – Am Sonntag (4. Februar, Beginn 11 Uhr) backt der Allendorfer Heimatverein „Steckemänner“ wieder Naujoahn und Fisbeln an der Allendorfer „Hütte am alten Berg“ (über dem Sportplatz). Zum Mittagessen gibt es Bratwurst, ab 14.30 Uhr am Nachmittag wird selbst gebackener Blechkuchen angeboten. Gäste aus Nah und Fern sind herzlich willkommen. Ziel ist es, das „alte“ Brauchtum zu bewahren.

Foto: Heinz Lemler

Redaktions-Schluss!

Redaktionsschluss der Ausgaben von „Haiger heute“ ist immer montags um 12 Uhr. **Kontakt:** presse@haiger.de.

Pflegedienst schwedes

Neu: Ab sofort für Haiger und Ortsteile

Pflegedienst Schwedes GmbH

Weidelbacher Straße 39 – 35708 Haiger-Weidelbach
Telefon: +49 2774 51522 – info@pflagedienst-schwedes.de
www.pflagedienst-schwedes.de

Deutschlands Marktführer mit über 100.000 errichteten Energiesystemen

1 KOMMA 5°

Beginne heute dein klimaneutrales Leben.

Mit intelligenten Energielösungen für dein Zuhause.



Solarzentrum Mittelhessen GmbH
Im Süßacker 1-5, 35236 Breidenbach
06465-92768-0
info@solarzentrum-mittelhessen.de
www.solarzentrum-mittelhessen.de

**Solaranlage
Stromspeicher
Wallbox
Wärmepumpe
Heartbeat
Dynamic Pulse
NEU: 1K5 App**



Neue Waldsofas in Rodenbach

HAIGER-RODENBACH (red) – Die Bürger aus Rodenbach und Umgebung können sich über zwei neue Waldsofas freuen. Durch die Initiative von Matthias Moog, Mitarbeiter des Energieversorgers Westenergie, erhielt der Heimat- und Verschönerungsverein Rodenbach über das Programm „Westenergie aktiv“ 2000 Euro für die Anschaffung dieser Erholungsbänke. Passende Flächen mit einem tollen Ausblick waren schnell gefunden. Der Verein wird die Pflege der Sofas übernehmen. „Die neuen Waldsofas sind eine echte Bereicherung. Auch die Kinder hatten sehr viel Spaß beim Aufstellen“, freut sich Nils Hofmann vom Heimat- und Verschönerungsverein und dankte der Westenergie. Auch Matthias Moog ist sehr zufrieden: „Die Zusammenarbeit mit dem Verein war super, das Ergebnis kann sich sehen lassen.“ Die Mitarbeiterinitiative „Westenergie aktiv vor Ort“ existiert bereits seit 2005. Dabei wird das soziale und ehrenamtliche Engagement der Firmenmitarbeiter mit einem Materialzuschuss von bis zu 2000 Euro unterstützt. Finanziert werden Maßnahmen in Bereichen wie Bildung, Soziales, Kultur Sport, Nachhaltigkeit, Klimaschutz, Umwelt und Naturschutz. Das Foto zeigt (v.l.) Michael Haas, Nils Hofmann und Initiator Matthias Moog mit ihren Kindern.

Foto: Plate/Westnetz

Seniorenachmittag mit Tanz

HAIGER (red) – Der DRK-Seniorenachmittag in Haiger dreht sich am Montag (5. Februar, 14.30 Uhr) um das Thema Tanzen. Wolfgang Hönig zeigt den Interessierten in der DRK-Wohnanlage am Obertor, dass (auch) Tanzen im Sitzen Spaß machen kann. Die Teilnehmer erwartet ein origineller und unterhaltsamer Nachmittag mit schöner Musik. Natürlich gibt es wie immer auch Kaffee und Kuchen.

Kaffee im Gemeindehaus

HAIGER (red) – Die evangelische Kirchengemeinde Haiger lädt für Samstag (3. Februar, 15 Uhr) zu einem gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen in das Gemeindehaus an der Stadtkirche ein. Wer sich eingeladen fühlt, ist herzlich willkommen. Für Unterhaltung wird unter anderem durch eine Flötengruppe, eine Tanzeinlage und ein kleines Mitsingkonzert mit Schlagern und Oldies gesorgt.

Mit den Schalmeien zum Karneval

Haigerer beteiligen sich an zwei Umzügen

HAIGER (jück) – Das Schalmeiorchester Haiger wird erneut wieder an zwei Karnevals-umzügen im Bergischen Land teilnehmen. Am Freitag (9. Februar) steht der Umzug in Odenthal-Voismwinkel auf dem Programm, am Rosenmontag (12. Februar) sind die Musikanten in Odenthal-Blecher unterwegs.

Da im Bus noch einige Plätze frei sind, möchte der Verein interessierten Karnevalisten die Ge-

legenheit zur Mitfahrt anbieten. Anmeldungen können telefonisch unter 0170/8008885 bei Jürgen Kasteleiner vorgenommen werden. Der Fahrtkostenanteil beträgt 15 € und wird bei Fahrtantritt erhoben. Abfahrt ist jeweils morgens um 10 Uhr am Vereinsheim am Hohlleichenrain. Ankunft abends ist gegen 19 Uhr geplant. Vor den Umzügen besteht Gelegenheit zur gemeinsamen Einker und Stärkung in reservierten Restaurants.



Letzter Bauabschnitt geht weiter

HAIGER-WEIDELBACH (red) – Bei der Sanierung der L 3044 in der Ortsdurchfahrt von Weidelbach gehen die Arbeiten am letzten Bauabschnitt weiter. Seit Sommer 2022 sanieren die Stadt Haiger, die Stadtwerke Haiger und Hessen Mobil in einem Gemeinschaftsprojekt die Landesstraße. Nachdem die Witterung der letzten Wochen nicht für die Arbeiten geeignet war, kann der fünfte und letzte Bauabschnitt jetzt fortgeführt werden. In den nächsten Wochen werden die Bürgersteige entlang der Landesstraße gepflastert und im Anschluss daran die neue Deckschicht der Straße eingebaut. Für die letzten Arbeiten in diesem Bauabschnitt bleibt die aktuelle Umleitung bestehen. Wer das Weidelbacher Dorfzentrum erreichen möchte, muss aus Richtung Dietzhölztal und Eschenburg bis nach Frohnhausen fahren und dann über die „Auerhahnshütte“ die Landstraße 3044 ansteuern.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Neue Pfarrerin kommt angefliegen

Anabel Cosima Platalla wurde in Langenaubach ordiniert - Mit der Gemeinde „abheben“

HAIGER-LANGENAUBACH (hjb) – „Cleared to land“: Anabel Cosima Platalla ist in Langenaubach gelandet. Am Sonntag wurde die 30-jährige Theologin im Gottesdienst von Pröpstin Sabine Bertram-Schäfer ordiniert und als neue Pfarrerin für Langenaubach und Flammersbach eingeführt. Ursprünglich wollte die Seelsorgerin Fluglotsin oder Pilotin werden.

Die neue Gemeindepfarrerin stammt aus dem mittelhessischen Hungen. Sie hat Evangelische Theologie in Marburg stu-

diert. „Ursprünglich wollte ich gerne in die Luftfahrt und nach dem Abitur eine Ausbildung zur Fluglotsin oder Pilotin beginnen. Doch haben mich die Fragen rund um Glauben und Religion so fasziniert, dass ich mich schließlich doch für das Theologiestudium entschieden habe – ganz genau so wie ich mir das als Jugendliche im Konfirmanden-Alter schon einmal vorgestellt hatte“, erklärte die Seelsorgerin, die „dem Himmel treu geblieben ist“ – nur jetzt als Pfarrerin.

Anabel Cosima Platalla freut sich sehr, dass sie im Evangelischen Dekanat an der Dill tätig

sein kann: „Schon während meines Vikariates in Herboren habe ich die Dill-Region und die Menschen des Dillkreises kennen und lieben gelernt. Für mich war sehr schnell klar, dass ich hier gerne für meine erste Pfarrstelle bleiben möchte“.

Seelsorge am Flughafen Frankfurt

Vor dem Dienstantritt in Langenaubach war Platalla mit einer kurzen Zwischenlandung am Frankfurter Flughafen bei der Flughafenseelsorge tätig. „Dort habe ich mein halbjähriges Spezialpraktikum absolviert. Es hat mir die Möglichkeit eröffnet, über die Gemeindegliederarbeit am Ort hinaus, in andere kirchliche Arbeitsbereiche hineinzuschauen“, erzählt sie. „Nicht zuletzt habe ich hier erfahren, wie viele Menschen – am Boden und in der Luft – es braucht, damit so ein Flugzeug abhebt, fliegt und sicher wieder landet. Ein Bibelvers, der ihr viel bedeutet, steht in Psalm 139 (Verse 9 und 10): „Nähme ich Flügel der Morgenröte und bliebe am äußersten Meer, so würde auch dort deine Hand mich führen.“ Das Psalmwort, das sie wohl schon unzählige Male gesprochen habe, sei ihr zum Reisebegleiter – auch für ihre neue Tätigkeit in Langenaubach und in Flammersbach – geworden.

Die Seelsorgerin sieht sich als Reisebegleiterin, die mit den Ge-



Anabel Cosima Platalla wurde in Langenaubach ordiniert.

Fotos: Holger-Jörn Becker-von Wolff

meindgliedern Kirche vor Ort gestalten will. „Es braucht Menschen, die Spaß daran haben, sich einzumischen und mitzudenken, die sich Gedanken machen und auch solche, die sich mit der nötigen Reiseausstattung und den bürokratischen Abläufen vor dem Abflug beschäftigen. Und es braucht das Vertrauen, dass da einer ist, der auftreibt und antreibt und für günstigen Wind sorgt – Gottes guter Geist“, schreibt sie im Gemeindebrief. Dort heißt es weiter: „Ich freue mich auf unsere gemeinsame Reise, darauf zusammen mit Ihnen unterwegs zu sein. Mit Ihnen abzuheben und

darauf zu vertrauen, dass wir getragen sind.“

„Nähme ich Flügel der Morgenröte“ – diese Zusage Gottes, so wünscht sich die Pfarrerin, soll sie und die Gemeinde begleiten.

„Ich freue mich auf die vielen Begegnungen in der Gemeinde“

„Ich freue mich auf die vielen Begegnungen in der Gemeinde“, sagt Anabel Cosima Platalla, die inzwischen das Pfarrhaus bezogen hat. Im April kommt dann auch noch ihr Lebenspartner dazu.

Neue Gastgeber gesucht

Haiger freut sich auf Besuch aus Montville

HAIGER (öah/aro) – Vom 9. bis zum 12. Mai dieses Jahres heißt es in Haiger wieder „Bonjour! Ça va?“ – „Guten Tag, wie geht's?“, wenn die Freunde aus der Partnerstadt Montville kommen.

Zeitgleich werden im Stadtteil Sechshelden auch die Gäste aus Plombières-lès-Dijon erwartet, so dass es in Haiger auch zu gemeinsamen Begegnungen der Franzosen aus der Normandie und dem Burgund kommen wird.

Neben den Gastgebern, die zum Teil schon von Anfang an dabei sind, werden aber auch in diesem Jahr wieder neue Gastgeber gesucht.

Wer macht noch mit?

In Montville gibt es mehrere neue Interessierte, die gerne bei dem freundschaftlichen Austausch mitmachen möchten. In



Mit einem Glühweinstand warb das „Comité“ aus Montville für die Städtepartnerschaft.

Foto: Patrick Blondel

der Regel werden die Gastgeber im nächsten Jahr auch wieder nach Montville in ihre Gastfamilie eingeladen. So kommen in diesem Jahr auch Schülerinnen und Schüler von der Montviller Schule „Lycée Eugène Noël“ nach Haiger in Gastfamilien von Johann-Textor-Schülern, die 2023 erstmalig mit in Montville

waren. Auskünfte zur Partnerschaft und zum Besuch im Mai gibt es im Kulturamt bei Andreas Rompf (Tel. 02773/811-177, E-Mail: andreas.rompf@haiger.de). Ein Vorbereitungstreffen für alle Interessierten findet am Dienstag (6. Februar, 17 Uhr) in der neuen Stadtbücherei (Stadthaus) statt.

Zweiter Bauabschnitt läuft



HAIGER (öah/rst) – Der zweite Bauabschnitt in der Haigerer Straße „Am Vogelsgesang“ hat begonnen. Nachdem im vergangenen Jahr der Bereich zwischen Schlesischer Straße und Gashäuschen erneuert wurde, ist nun die Straße zwischen Schlesischer Straße und Friedhofsweg an der Reihe. Die Arbeiten laufen zum größten Teil unter Vollsperrung. Der Verkehr zur Budenbergschule wird über die Schlesische Straße geführt. Wie das Bauamt der Stadt mitteilte, ist die Straße in einem grunderneuerungsbedürftigen Zustand. Die Fahrbahndecke weist erhebliche Risse und starke Verdrückungen auf. Der nach heutigen Anforderungen erforderliche frostfreie Unterbau sowie der bituminös gebundene Oberbau sind nicht vorhanden. Die Gesamtkosten liegen bei etwa 1,3 Mio. Euro - inklusive Arbeiten am Kanal.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Rodenbacher Schützen ehren

HAIGER-RODENBACH (red) – Am Freitag (9. Februar, 19 Uhr) findet im Vereinsheim die Jahreshauptversammlung der Rodenbacher Schützen statt. Jahresbericht, Sportberichte und Ehrungen stehen auf der Tagesordnung. Der Vorstand hofft auf rege Teilnahme.

Strahlende Gesichter und Kreativität

Veranstaltungen in der Bücherei

HAIGER (öah/lea) – Die Stadtbücherei Haiger möchte ein zentraler Treffpunkt für alle Altersgruppen sein. Somit soll nicht nur die Liebe zum Buch gelebt werden, sondern auch gemeinschaftliches Beisammensein steht im Mittelpunkt.

Aus diesem Grund plant das Team der Stadtbücherei um Andrea Kasteleiner ein kleines Veranstaltungsangebot, das einmal im Monat nachmittags stattfin-

den soll. Basteln mit Kindern, ein Vorlesenachmittag oder gemeinsames Malen sind erste Ideen für solch ein Treffen. Kreative Menschen mit guten Ideen, die einen Nachmittag (mit-)gestalten möchten, oder ehrenamtliche Helfer sind herzlich willkommen.

Sie können sich gerne während der Öffnungszeiten der Stadtbücherei bei Andrea Kasteleiner melden: Tel. 02773/811580, stadtbuecherei@haiger.eu.



Begegnungen im neuen „Café International“

HAIGER (red/mhö) – Seit Dezember leben in der Gemeinschaftsunterkunft des Lahn-Dill-Kreises auf der Kalteiche etwa 150 Migranten aus verschiedenen Nationen. Mit einem Begegnungs-Café möchte der Haigerer AMIN-Kreis (Arbeitskreis Migration und Integration) diesen Menschen eine Möglichkeit zur Abwechslung, Kontaktpflege, Musik, Spielen und möglicherweise auch einen niederschweligen Deutschkurs anbieten. Das Angebot

knüpft an das erfolgreiche „Café Paradeplatz“ an, das im Jahr 2022 und Anfang 2023 im evangelischen Vereinshaus in der Mühlenstraße 12 angeboten worden war. Diesmal heißt es jedoch „Café International“, da es für alle Interessierten offen sein soll. Geöffnet ist das Café dienstags von 14.15 bis 16.15 Uhr. Das Angebot wurde mit Tobias Bell, dem Leiter der Gemeinschaftsunterkunft, abgestimmt.

Archivfoto: Hörder

Neuer Bauabschnitt beginnt am Montag

Arbeiten zwischen der Firma „Oranier“ und der Kreuzung an „Schramms Ecke“ in Sechshelden



Timo Jung (Bildmitte) wurde von Bürgermeister Mario Schramm (l.) und dem Personalratsvorsitzenden Manuel Langenscheidt verabschiedet. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

„Mein Beruf hat mir immer Spaß gemacht“

Stadtverwaltung verabschiedet Timo Jung

HAIGER (öah/rst) – „Ich habe den Weg zum Bauhof nie bereut. Mein Job hat mir immer Spaß gemacht“, sagte Timo Jung, als er dieser Tage von Bürgermeister Mario Schramm verabschiedet wurde. Aus gesundheitlichen Gründen geht der Steinbacher in Rente, blickt aber sehr positiv auf seine über 30-jährige Zeit beim Bauhof zurück.

„Es war interessant, wir hatten tolle Kollegen und waren eine verschworene Gemeinschaft“, meinte Jung, der 1984 eine Ausbildung zum Tiefbauarbeiter im Gleisbauhof Hanau begonnen hatte. Anschließend folgten eine Ausbildung zum Gleisbauer, eine Beschäftigung bei der Deutschen Bahn in Gießen und der Wehrdienst.

1992 wechselte Jung zum Haigerer Bauhof, wo er „überall da-

bei war“. „Es gab jeden Tag Abwechslung, das war wirklich toll“, blickte der Neu-Rentner zurück. Unter anderem war er als Inhaber des DLRG-Rettungsscheins auch als Bademeister im Flammersbacher Freibad unterwegs.

„Auf Timo Jung war immer Verlass“, sagte Bürgermeister Mario Schramm und wünschte dem Kollegen alles Gute für die Zukunft. „Wir bedanken uns für eine sehr engagierte Zusammenarbeit“, sagte der Rathaus-Chef und überreichte dem verdienten Kollegen ein Abschiedsgeschenk.

Auch der Personalratsvorsitzende Manuel Langenscheidt dankte Timo Jung für seinen großen Einsatz und überreichte ein Geschenk. „Der Bauhof ist ja nicht weit für Dich, komm' ruhig nochmal vorbei.“

Kinderbasar in Allendorf

HAIGER-ALLENDORF (red) – Am Sonntag (10. März, 13.30 - 16 Uhr) findet wieder ein Baby- und Kinderbasar in Allendorf statt. Schwangere (mit Mutterpass) dürfen mit einer Begleitperson schon um 13 Uhr vorbeikommen. Angeboten werden Kleidung, Spielsachen, Bücher, Erstausrüstung und mehr. Der Listenverkauf über www.easybasar.de („Kinderbasar Haiger-Allendorf“) ist abgeschlossen. Helfer bekommen noch eine Liste - Fragen dazu und Helferanmeldungen sind unter kinderbasarallendorf@online.de möglich. Es gibt Waffeln und Kuchen (auch zum Mitnehmen) gegen eine Spende. Der Erlös kommt wie immer der Kita „Steckemännchen“ und der Wachenberggrundschule zugute.

NACHRUF

Wir trauern um

Herrn Rudolf Hees

Mit Rudolf Hees verlieren wir einen pflichtbewussten und hilfsbereiten ehemaligen Feuerwehrkameraden.

Herr Hees war 43 Jahre (seit dem 8. Mai 1962) in der Einsatzabteilung der Feuerwehr Dillbrecht sehr engagiert. Sein Ehrenamt übte Herr Hees mit großem Engagement und Verantwortungsbewusstsein aus.

Am 08.05.2005 wechselte er in die Alters- und Ehrenabteilung und war weitere 19 Jahre Mitglied der Alters- und Ehrenabteilung.

Im Jahre 2002 wurde er für seine vorbildliche Dienstbereitschaft mit der Verleihung des Goldenen Brandschutzehrenzeichens am Bande als Anerkennung ausgezeichnet.

In Dankbarkeit und Anerkennung werden wir Herrn Hees immer in guter Erinnerung behalten.

Der Magistrat der Stadt Haiger
Mario Schramm / Bürgermeister

Freiwillige Feuerwehr Dillbrecht
Niklas Debus / Wehrführer

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Haiger
Andreas Dilauro / Stadtbrandinspektor

HAIGER-SECHSHELDEN (öah/rst) – Die Arbeiten an der Ortsdurchfahrt in Sechshelden gehen weiter. Ab Montag (5. Februar) ist der Bereich zwischen der Firma „Oranier“ und „Schramms Ecke“ (Kreuzung „Zum Hengsbach“) voll gesperrt.

schnitt „2B“ können nur unter Vollsperrung laufen und werden voraussichtlich etwa vier Monate dauern. Die Gehwege bleiben soweit wie möglich für Fußgänger offen.

Erweiterung an „Schramms Ecke“

Wie der Lahn-Dill-Kreis, „Hessen Mobil“ und das Bauamt der Stadt Haiger mitteilten, werden zunächst der Mischwasserkanal im Bereich „Schramms Ecke“ erneuert. Gleichzeitig beginnt der Wasserleitungsbau bei „Oranier“. Die Arbeiten im Bauab-

Auch die im Moment als Parkplatz genutzte Fläche an „Schramms Ecke“ soll im Zuge der Arbeiten nach Plänen der Stadt Haiger durch diese neu gestaltet werden. Wie Bürgermeister Mario Schramm kürzlich mitteilte, ist an eine Erweiterung der



Noch parken Fahrzeuge auf der Fläche an „Schramms Ecke“ - dieser Bereich soll in den Kreuzungsbereich integriert werden, um eine bessere Umfahrung für Busse und Lkw zu ermöglichen.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Dieser Bereich der Sechsheldener Ortsdurchfahrt wird bis zur Firma „Oranier“ für etwa vier Monate voll gesperrt.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Verkehrsfläche gedacht, um Busse oder Lkw ein leichteres Umfahren der 90-Grad-Kurve zu ermöglichen.

Die Stadt Haiger will versuchen ihre Planung zu beschleunigen um die Maßnahme des Kreises mit der Maßnahme der Stadt abzustimmen. Der nächste Bauabschnitt wird im Sommer in Angriff genommen.

Die Gesamtmaßnahme umfasst

die Erneuerung von rund 1000 Metern der Kreisstraße 49 (Ortsdurchfahrt) vom Kreisverkehr der Bundesstraße 277 (Höhe Firma Oranier) bis zum Ortsausgang in Höhe des Friedhofs. Der Lahn-Dill-Kreis baut die Straße unter der Bauleitung von Hessen Mobil, die Stadtwerke Haiger kümmern sich um den Wasserleitungsbau, und die Stadt Haiger erneuert die Bordsteine und

Gehwege sowie den Abwasserkanal und dessen Zuläufe.

Die Kosten der umfangreichen Maßnahme belaufen sich auf insgesamt rund 2,27 Millionen Euro. Der Kreis trägt knapp 40 Prozent. Die weiteren 60 Prozent der Kosten teilen sich wie folgt auf: 21 Prozent fallen für die Gehwege, 22 Prozent für den Kanal und weitere 17 Prozent für die Wasserleitung an.

Kräppelcafé und Prunksitzung

Karneval mit der Katholischen Pfarrgemeinde

HAIGER (kik) – Ein närrisches Wochenende steht in Haiger bevor: Mit zwei Veranstaltungen gehen die Karnevalisten der Katholischen Pfarrgemeinde am 10. Februar (Sa., 19.30 Uhr) im Pfarrsaal von „Maria Himmelfahrt“ an den Start.

Bei der Party können die Besucher neben den „Dancing Queens“ als neue Tanzgarde der Pfarrei auch die „Gatsby Ladys“ erleben. Zudem gibt es auch ein

Wiedersehen mit Lachsack Sebastian Pulfrich sowie mit Traudel und Gertrud (Michael Kux, Holger Laub und Manfred Bauer). In der Bütt wollen die Siegerländer Putzfrau Anke Nöh und Pauline Erdmann als Gärtnerin die Lachsmuskeln kitzeln. Pauline Erdmann, die gemeinsam mit Markus Hansmann durch das Programm führt, werden außerdem „Paul und Paule“ als singende und dichtende Archivare, die „Querulanten“,

das „Bassgebrummel“ mit einer Hommage an die Beatles und die hauptamtlichen Mitarbeiter mit ihrer Show „Das Dilltal sucht den Superhirten“ begrüßen können. Nach dem Programm gibt es Live-Musik. Am Nachmittag steigt am Samstag (14 Uhr) das traditionelle Kräppel-Café. mit einer Auswahl des abendlichen Programms. Der Nachwuchs ist schon am Samstag (3. Februar, 15.11 Uhr) zum Kinderkarneval in den Pfarrsaal eingeladen.

Führerscheinumtausch online

WETZLAR (ldk) – Ab jetzt können Bürger den Umtausch ihres alten Führerscheins online beantragen und müssen keinen Termin mehr in der Fahrerlaubnisbehörde vereinbaren. Unter www.lahn-dill-kreis.de/fuehrerschein-umtausch steht der Antrag zur Verfügung. Bürger können unabhängig von den Öffnungszeiten in Wetzlar oder Burg den Antrag stellen und ihren alten Führerschein in den EU-Scheckkartenführerschein umtauschen. Antragsteller benötigen: Personalausweis oder Reisepass, die aktivierte Online-Ausweisfunktion des Personalausweises, PIN mit Kartenlesegerät oder NFC-fähigem Smartphone, Bilddatei eines biometrischen Passbildes oder ein Smartphone zur Aufnahme eines Fotos, aktuellen Führerschein, Bilddatei des aktuellen Führerscheins oder ein Smartphone (aktueller Führerschein muss gut lesbar sein), Zugang zu einer Online-Bezahlungsmethode (keine Barzahlung oder Rechnung). „Ich freue mich, dass der Online-Antrag die Prozesse für unsere Mitarbeitenden und die Bürger vereinfacht“, sagte Landrat Wolfgang Schuster.

„Unglaubliche unternehmerische Leistung“

Prof. Dr. Friedhelm Loh feiert 50-jähriges Dienstjubiläum bei Rittal

HAIGER/HERBORN (rit) – Was 1974 mit dem Einstieg in die Geschäftsführung von Rittal begann, wurde eine ganz besondere Geschichte: In fünf Jahrzehnten machte der Haigerer Prof. Dr. Friedhelm Loh aus seinem Unternehmen einen Innovationsführer und erfolgreichen Global Player, immer geleitet durch starke Werte und Leidenschaft für den Kunden und die Menschen der Region. In einer besonderen Feierstunde beging Dr. Loh jetzt gemeinsam mit der Geschäftsführung und dem Top-Management von Rittal und der Friedhelm Loh Group sowie langjährigen Unterstützern sein 50-jähriges Dienstjubiläum.

Der feierliche Rahmen war eine gelungene Überraschung. Neben Friedhelm Lohs Frau Debora war auch sein Bruder Joachim Loh dabei, der als Weggefährte der ersten Stunde von den frühen Jahren der Unternehmerfamilie Loh berichtete, von der Idee des standardisierten Schaltschranks, mit dem alles begann, vom frühen Wachstum des Unternehmens – und auch vom frühen Tod des Vaters Rudolf 1971, mit dem ein unerwarteter Generationenwechsel einherging.

Damit begann der schrittweise Einstieg von Friedhelm Loh in das Familienunternehmen, der schließlich 1974 in die Geschäftsführung von Rittal eintrat. Joachim Loh zollte seinem Bruder große Anerkennung da-

für, „in den folgenden Jahrzehnten ein weltweit erfolgreiches Unternehmen geformt und es zum größten Arbeitgeber der Region ausgebaut zu haben“.

Norbert Müller: „Ein Vorbild mit Mut zum Risiko“

Norbert Müller, der als Mitarbeiter der ersten Stunde, Geschäftsführer und später auch Vorsitzender der Geschäftsführung über mehrere Jahrzehnte die Unternehmensgeschichte gemeinsam mit Prof. Loh voranbrachte, würdigte „die unerschöpfliche Energie, getrieben von Leidenschaft und Verantwortung“ des Jubilars sowie eine „unglaubliche unternehmerische Leistung“. Dr. Loh sei bei der Weiterentwicklung und Internationalisierung des Unternehmens sowie bei der Erschließung neuer Technologiefelder immer ein Vorbild gewesen: „Er hat die Notwendigkeit von Innovationen früh erkannt und Mut zum Risiko bewiesen.“

Dieser Würdigung schloss sich Ralph Lindackers an, der als Vorstandsmitglied der Friedhelm Loh Group stellvertretend eine Ehrenurkunde der Industrie- und Handelskammer zum Dienstjubiläum an den „Unternehmer und Gestalter“ Prof. Friedhelm Loh überreichte. Dass er der Region auch deutschlandweit ein Gesicht gegeben habe, zeigten nicht zuletzt seine Ämter als ZVEI-Präsident und BDI-



Ralph Lindackers (l.), Vorstandsmitglied der Friedhelm Loh Group, und Markus Asch (r.), Geschäftsführer Rittal International und Rittal Software Systems, ehrten Prof. Dr. Friedhelm Loh zu seinem 50. Dienstjubiläum.

Foto: Rittal GmbH

Vizepräsident von 2006 bis 2014.

In seiner Laudatio ging Markus Asch, Geschäftsführer Rittal International und Rittal Software Systems, vor allem darauf ein, wie der Unternehmer den Global Player Rittal über 50 Jahre geprägt und ihm seine DNA gegeben habe: „Es ist eine Lebensleistung, die Sie für unsere Mitarbeiter und für deren Familien erbracht haben und erbringen, für die Region, mit der Sie so verbunden sind, und für Ihre Unternehmen. Dafür gilt Ihnen unser tief empfundener Dank und unsere Anerkennung.“ Asch würdigte Loh dafür, den „unbe-

dingten Kundenfokus“ zu verkörpern und so stets aufkommende Trends viel früher als andere am Horizont erkannt zu haben – etwa bei Software oder bei dem Gedanken, ganze Wertschöpfungsprozesse der Kunden zu optimieren.

Dr. Loh: „Ich bin dankbar, Verantwortung tragen zu dürfen“

Gleichzeitig habe er dabei immer die Menschen im Blick gehabt, die im Unternehmen tätig sind: „Gerade die Arbeiter liegen Ihnen am Herzen. Die, die bau-

en und schaffen, bedienen und produzieren“.

Sichtlich überrascht von der Feierstunde war dies auch die Botschaft des Jubilars selbst: „Diese Verantwortung für die vielen Menschen im Unternehmen und deren Familien zu tragen, liegt mir am Herzen, treibt mich an und erfüllt mich mit großer Demut. Ich tue dies mit der Hilfe Gottes in meinem Leben, auch dafür bin ich zutiefst dankbar.“ Es seien für ihn ebenjene Möglichkeiten in seinem Unternehmerleben, die ihn heute auch optimistisch in die Zukunft blicken lassen.



Markus Asch, CEO Rittal International und Rittal Software Systems, und Ulrich Engenhardt (Chief Business Unit Officer. r.) mit dem „Best of Industry Award“. Foto: Rittal

Herausragendes Industrieunternehmen

Rittal ist „Best of German Industry“

HAIGER (red) – Als Unternehmen mit einer Spitzenposition im weltweiten Wettbewerb gehört Rittal zu den „German Standards – Best of German Industry“. Diese Auszeichnung wurde von der ZEIT-Verlagsgruppe vergeben – Rittal ist eines der 52 ausgezeichneten mittelständischen Industrieunternehmen.

„Hier geht man los anstatt zu diskutieren. Hier fokussiert man sich auf die Chancen. Hier regieren nicht Bedenkenträger, sondern verantwortungsvolle, innovative und risikobereite Unternehmer“, erklärte Herausgeber Florian Langenscheid anlässlich der Auszeichnung: „Gäbe es keine Unternehmen, es gäbe keine Arbeitsplätze, keine Wirtschaft, keine Rente, kein Bürger- oder Kindergeld.“ „Wir sind sehr dankbar, diese Rolle innerhalb der mittelständischen Industrie

und der Gesellschaft einzunehmen. Diese Verantwortung tragen zu dürfen, ist für uns ein Privileg – und unser Anspruch auch in der Zukunft“, sagte Markus Asch, CEO Rittal International und Rittal Software Systems.

In besonderer Weise würdigte die ZEIT-Verlagsgruppe die Preisträger mit einem großen Nachschlagewerk, in dem die Unternehmen porträtiert werden. Das Anliegen: Die Bedeutung der Unternehmen für den Standort Deutschland herauszustellen und aufzuzeigen, dass oft in ländlicheren Regionen einige der innovativsten Unternehmen arbeiten. So heißt es im Buch, es seien eben oftmals die mittelständischen Unternehmensstandorte abseits der Metropolen, die Arbeitsplätze bieten und sichern – und damit dafür sorgen, dass Wohlstand und soziale Verantwortung möglich sind.

Falsche Polizeibeamte

Anrufe verunsichern Bürger

HAIGER (pol) – Seit einigen Tagen werden der Polizei im ehemaligen Dillkreis zahlreiche verdächtige Telefonate gemeldet. Gauner wollen mit der Masche der „falschen Polizeibeamten“ an das Hab und Gut der Bürgerinnen und Bürger gelangen. Erfreulicherweise ist zunächst kein Vermögensschaden bekannt geworden.

Die Kriminellen gaukeln den Angerufenen am Telefon unter anderem vor, die Polizei hätte in der Nachbarschaft eine Diebesbande festgenommen. Bei der habe man eine Liste oder Fotos mit weiteren Einbruchzielen gefunden. Darauf befinde sich auch der Name bzw. das Haus der Angerufenen. Die Betrüger fordern anschließend die Herausgabe von Wertsachen, um sie vor den Einbrechern in Si-

cherheit zu bringen. Zu solchen Anrufen und auch anderen Betrugsvarianten, beispielsweise der sogenannten „Schockanrufe“, gibt die Polizei folgende Hinweise und Tipps:

► Geben Sie keine persönlichen Daten oder Angaben zu Ihren Lebensverhältnissen preis.

► Machen Sie niemals Angaben zu Wertsachen oder Vermögenswerten. Polizeibeamte fragen Sie nicht nach persönlichen Geldverstecken.

► Die Polizei stellt kein Bargeld oder sonstige Wertsachen vorsorglich sicher.

► Lassen Sie sich zu keinem Zeitpunkt unter Druck setzen.

► Beenden Sie das Gespräch und verständigen Sie die Polizei oder wählen Sie den Polizeinotruf 110. Auch Rückfragen bei Freunden und Familien lassen rasch den Betrug auffliegen.

APOTHEKE

Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

AUTOHAUSER

Autohaus Metz GmbH, SEAT / CUPRA + SKODA Vertragshändler KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, www.autohausmetz.de.

HAUS UND GARTEN

Samen Schneider, www.samen-schneider.de Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512 Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

GERÜSTBAU UND VERLEIH

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438

Hailo-Mitarbeiter spenden

Knapp 3000 Euro gesammelt - Finanzielle Unterstützung für „Menschen in Not“

HAIGER (red) – Menschen in Notlagen zu unterstützen hat für die Beschäftigten von Hailo einen großen Stellenwert: Seit über 60 Jahren wird bei dem Unternehmen mit dem roten Punkt für Hilfsorganisationen gesammelt. Auch 2023 spendeten die Kollegen wieder für hilfsbedürftige Menschen. Dabei wird die Auswahl der Organisation, die das Geld bekommt, von den Mitarbeitern selbst getroffen – ein persönlicher Bezug ist also garantiert.

Diesmal gingen 2880 Euro an die Beratungsstelle „Für Mädchen in Not – VAKS“ in Kreuztal. Dort finden Mädchen und junge Frauen Unterstützung, die sexualisierte Gewalt erleben und erlebt haben. Ziel der Arbeit ist es, den Hilfesuchenden ein

selbstbestimmtes und gewaltfreies Leben zu ermöglichen und gemeinsam Perspektiven zu eröffnen. Die Beratung von Bezugspersonen aus dem Umfeld gehört ebenso zu der Arbeit des Vereins wie Präventionsarbeit in Kindergärten, Schulen und anderen Institutionen.

Lisa Kempf war stellvertretend für den Hailo-Betriebsrat vor Ort, um sich ein Bild von der dort geleisteten Arbeit zu machen: „Die Mitarbeiterinnen leisten wichtige Arbeit zu einem leider immer noch sehr präsenten Thema. Wir freuen uns, dass wir einen kleinen Teil dazu beitragen können, dieses Engagement zu unterstützen.“

Die Spende der Mitarbeiterinnen, die durch Inhaber Sebastian Loh verdoppelt wurde, hilft dabei, die Leistungen weiterhin kostenlos anbieten zu können. Konkret will die Organisation

das Geld dafür nutzen, die Leihbibliothek für Fachkräfte, Eltern und Interessierte zu aktualisieren. „Dass so ein Engagement aus der Belegschaft kommt, ist keinesfalls selbstverständlich“, erklärte Lisa Kempf. „Gesellschaftliches Engagement hat bei Hailo einen hohen Stellenwert. Das macht das Unternehmen so besonders.“

Auszeichnung für soziales Engagement

Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung gehören bei Hailo zur gelebten Unternehmenskultur. Das bestätigt auch die Bewertung durch die unabhängige Plattform EcoVadis, bei der Hailo im Jahr 2023 zum siebten Mal die Auszeichnung „Silber“ erhielt. In der Gesamtbewertung wurden neben dem Umweltschutz auch die sozialen Aktivi-



Lisa Kempf (links) besuchte die Beratungsstelle „Für Mädchen in Not“ in Kreuztal und überreichte die Spende der Hailo-Belegschaft an Melissa Thor (rechts) und Katharina Heinrich (Mitte). Foto: Hailo

täten des Unternehmens einbezogen – zum Beispiel die jährliche Spendenaktion, die Zusammenarbeit mit der „Lebenshilfe Dillenburg“ oder Programme, die die eigenen Mitarbeiter unterstützen: Der Hilfs-

Unterstützungsverein der Rudolf Loh GmbH & Co. KG leistet seit mehr als 70 Jahren freiwillige Zahlungen an die Mitarbeitenden des Hailo-Werks, die das Leben vor besondere Herausforderungen stellt.

Krebs-Vorsorge und -Früherkennung

Kreis-Gesundheitsamt informiert

WETZLAR (ldk) – Früherkennung und Vorsorge sind in der Krebsvorsorge unverzichtbar, denn sie verschaffen Zeit: Je früher ein potenzielles Risiko oder eine Krankheit festgestellt wird, desto mehr Zeit haben Betroffene sowie die behandelnden Ärzte, diese zu bekämpfen und gar zu heilen. Den Tag der Krebsvorsorge nahm das Kreis-Gesundheitsamt zum Anlass, und informierte darüber, was jeder selbst tun kann und welche ärztlichen Leistungen es gibt.

Was kann ich tun? Ein gesunder Lebensstil beugt Krebs vor. Dazu zählen Bewegung, eine ausgewogene Ernährung und der Verzicht auf Rauchen oder Alkohol. Neben den Angeboten zur Früherkennung empfiehlt es sich auch, sich auf Knoten, Druckempfindlichkeit oder Veränderungen abzutasten. Bei Frauen betrifft das die Brust, bei Männern die Hoden.

Welche Angebote zur Früh-

erkennung gibt es? Das Gesundheitsamt empfiehlt Menschen ab 35 Jahren ein jährliches Screening zur Früherkennung von Hautkrebs.

Um Darmkrebs frühzeitig zu erkennen, haben Menschen ab einem Alter von 50 Anspruch auf ein Beratungsgespräch und einen speziellen Test auf verborgenes Blut im Stuhl, das auf Darmkrebs hindeuten kann. Männer haben ab einem Alter von 50 Jahren Anspruch auf eine Darmspiegelung (Frauen ab 55). Eine Abstrichuntersuchung zur Früherkennung von Gebärmutterhalskrebs sowie eine gynäkologische körperliche Untersuchung wird für Frauen ab 20 Jahren von Gynäkologinnen und Gynäkologen angeboten. Es wird empfohlen, diese Vorsorgeuntersuchung mindestens einmal pro Jahr vornehmen zu lassen.

Für Männer ab 45 Jahren wird empfohlen, regelmäßig die Prostata und Genitalien untersuchen zu lassen.

HAIGER/DILLENBURG (red)

– Der Rotary Club Dillenburg und die Firma Elkas Logistic Solutions stellen der Ukrainehilfe Breitscheid 2000 Desinfektionsspende und 100.000 medizinische Masken zur Verfügung, die im Krisengebiet verteilt werden sollen. Davon profitieren Krankenhäuser, Kinderheime und Suppenküchen. Sensible Bereiche, in denen es auf Desinfektion und Hygiene ankommt.

Bereits seit 1991 unterstützt die Ukrainehilfe Breitscheid Hilfsprojekte für das von Russland angegriffene Nachbarland. In Frohnhausen werden Sachspenden von freiwilligen Helfern gesammelt und per Lkw bis an die ukrainische Grenze gebracht. Vor Ort werden sie auf Kleinlastwagen umgeladen und an den Bestimmungsort geliefert. Seit Kriegsbeginn wurden 75 Lkw-Transporte durchgeführt. „Gemeinsam mit dem Rotary Club und den ehrenamtlichen Helfern aus Breitscheid möchten wir die Menschen im Kriegsgebiet unterstützen. Dazu gehört auch



Rotary Club Dillenburg, Elkas Logistic Solutions und die Ukrainehilfe Breitscheid bringen Desinfektionsspende und Masken im Wert von 80.000 Euro auf den Weg. Foto: Freitag

die Versorgung mit medizinischen Hilfsgütern für Hygienemaßnahmen“, sagte Konrad Freitag, Elkas-Geschäftsführer von Elkas. „Listen von weiteren, dringend benötigten Gütern finden sich auf der Website des Vereins, auf die ich ausdrücklich hinweisen möchte.“

Elkas gehört zur Oranier-Unternehmensgruppe und produziert Transport- und Lagergestelle für

großvolumige Teile, überwiegend für die Automobilindustrie. Rotary ist eine weltweite Organisation mit über 1,2 Millionen ehrenamtlichen Mitgliedern aus allen Berufsfeldern in mehr als 36.000 Clubs. Sie wollen humanitäre Dienste leisten, ethisches Handeln fördern und sich für die internationale Völkerverständigung einsetzen. Info: www.ukrainehilfe-breitscheid.de.

Schnee in den höheren Lagen

Aus unserem Naturgeschehen - Von Harro Schäfer



Auf der Haincherhöhe liegt eine leichte Schneedecke.

Foto: Harro Schäfer

dieser Eindruck war trügerisch, denn es wehte ein sehr scharfer und eisig kalter Ostwind. Daher war ein längerer Aufenthalt nicht unbedingt empfehlenswert. Den Haubergsbäumen und Sträuchern schien das sonnige und windige Wetter zu gefallen. Zwar wurden sie von dem heftigen Wind regelrecht seitwärts

abgebogen, was an dem grünen Ginstergestrüpp deutlich erkennbar ist, aber sie zeigten sich viel aufrechter und nicht mehr so niedergeduckt wie zur Regenzeit. Auf dem Foto sind fast alle wichtigen Haubergsgewächse abgebildet. Außer dem Ginster, der mittlerweile schon recht hochgewachsenen Stockaus-

schlagen und dem rechts des Weges den Boden bedeckenden Heidelberggestrüpp sind auch einige typische Haubergsbäume zu erkennen. So stehen vorne links im Bild zwei Ebereschen und auf der rechten Seite zwei Eichen. Die beiden Baumgruppen mit den hellen Stämmen, im Dorfdialekt werden die Gruppe-

rungen als „Bredden“ bezeichnet, gehören zu den Hängebirken.

Die obere weiße Fläche war in früherer Zeit so ähnlich bewachsen wie die soeben beschriebene, wurde aber im vorigen Jahrhundert in Abständen in Fichtenwald umgewandelt. Große Trockenheit in Gemeinschaft mit Schädikäfern machten diesen Bereich zu einem Problemfall und zu einem Objekt für den Harvester. Und so wurde der ganze Hang „abgerentet“ – wie ein solcher Kahlschlag abgemildert umschrieben wird.

Der Höhenzug wurde übrigens schon 1785 erwähnt. Und zwar ist in einer Beschreibung des Amtes Ebersbach – sie wurde vom damaligen Amtmann Becker und dem Kirchspielpfarrer Dapping verfasst – zu lesen, dass in der „Langspreng“ (alte Bezeichnung des Haubergsteils) einer der besten Standorte des Auerwildes sei. Dieser größten Waldhuhnart – sie wurde letztmals in den 1940er Jahren in unserer Region festgestellt – haben nicht die Jäger den Garaus gemacht, sondern für ihr Verschwinden ist der veränderte Lebensraum verantwortlich.